

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu rechnen sei. In dieser Absicht wurde ein gute Aufschlüsse bietender Graben des nahen Buchberges, von dessen Fusse bis an die Höhe durchsucht, der in seinen unteren blossgelegten Schichten ein dem Nummuliten-Sandsteine der Karpathen wohl sehr ähnliches Gestein, doch ohne Nummuliten zeigte, über diesen Schichten treten an den höheren Stellen des Grabens die kalkigen Mergeln der Wiener-Sandstein-Formation auf. Sind nun die unteren grobkörnigen Sandsteine wirklich eocen, so liesse sich ihre Unterteufung älterer Bildungen nur durch eine überstürzte Lagerung erklären, wie dergleichen auch bei anderen Bildungen, so bei dem die Vorberge der Alpen bildenden Wiener-Sandsteine gegen die Kalkzone vorkommt.

Von Mattsee  
über den  
Tanberg nach  
Neumarkt und  
Wels.

Von Mattsee in nordöstlicher Richtung erreicht der Nummuliten-Sandstein bei Reitsam und Schallham sein Ausgehendes, vor welchen Oertlichkeiten die bestehenden Anbrüche den auftretenden Nummuliten-Kalk von einer Schichte gelblichen losen Sandes, dann einem festen versteinungsreichen Sandstein überlagert zeigen.

Auf diese eocenen Bildungen folgen am Wege gegen den Tanberg miocene Conglomerat- und Geröll-Ablagerungen, wie sie auch am südlichen Gehänge dieses Berges gegen Kestendorf sich vorfinden, so dass der meist aus Wiener-Sandstein bestehende Tanberg, der in seinem Abhange gegen Lohen, bei der früher stattgefundenen Kohlenschärfung, so ziemlich die gleichen Verhältnisse mit denen am Buchberg bei Mattsee zeigt, durch die allseitige Umgebung von den Mittel-Tertiär-Ablagerungen auf der colorirten Charté sich inselartig herausstellt.

Mit Kestendorf beginnt das ausgedehnte Hügelland der Tertiär-Formation, sich an der Strasse nach Wels bis Lambach erstreckend, wo die beginnenden Diluvial-Terrassen von der Traun durchschnitten, bei Wels gegen die Alluvial-Ebene abdachen.

Von Wels bis  
Kirchdorf.

Von Wels im Verfolge der Strasse nach Kirchdorf erscheinen am jenseitigen Ufer des Traunflusses mit dem erhöhten